

Welthöchststandes war vollkommen falsch, denn der wissenschaftlich-technische Verlauf auf dem Gebiet der Forschung und Entwicklung richtet sich nicht nach Europa oder Westdeutschland. Die technische Revolution vollzieht sich in der ganzen Welt. Es ist eine Tatsache und bekannt, daß in den USA schon numerische Werkzeugmaschinen im Einsatz sind. Von den Genossen,

Parteiesschlüsse müssen Grundlage der Arbeit sein

Wie konnte es zu solch einer Einschätzung kommen? Wir konnten beim Bau der ersten um er i sch e n Masch i n e f estellen, daß von allen Beteiligten, angefangen von den staatlichen Leitern bis zum Genossen und Kollegen in der Produktion, eine sehr aktive Mitarbeit und Bereitschaft zur Lösung aller Probleme vorhanden war. Es war also kein böser Wille der Genossen, die eine derartige Einschätzung trafen. Die Ursachen liegen woanders. Auf den Genossen und Kollegen lastet ohne Zweifel viel Arbeit. Andere Aufgaben sind noch zu erledigen, die ebenfalls wichtig sind. Die Zeit ist knapp, und teilweise fehlen Unterlagen, insbesondere aus der amerikanischen Literatur, um eine tiefgründige Einschätzung durch zu führen. Dadurch sind Vergleiche entstanden, die oberflächlich sind.

Die Hauptursache liegt aber darin, und dafür kann es keine Entschuldigung geben, daß nicht auf der Grundlage der Beschlüsse unserer Partei gearbeitet wurde. Unsere Partei verlangt die Konzentrierung der Kräfte auf die Forschung und Entwicklung und die Durchführung schonungsloser Vergleiche zum Weltstand als eine wesentliche Voraussetzung und

die die Einschätzung getroffen hatten, wurde aber diese Tatsache überhaupt nicht erwähnt. Man kann nie zu einer realen Einschätzung kommen und einen Vorlauf auf dem Gebiet der Forschung und Entwicklung erreichen, wenn man so an die Probleme herangeht. Diese Fragen standen im Mittelpunkt der Auseinandersetzung und Diskussion in der Parteigruppe.

Grundlage für eine erfolgreiche Forschungsarbeit. So wurde es ganz klar auf dem 5. Plenum des ZK formuliert. Die Beschlüsse wurden in der Vergangenheit nicht gründlich genug beraten und die Probleme nicht bis zur vollen Klärung ausdiskutiert.

Wenn jeder Genosse begriffen hat, welche Bedeutung der Vorlauf auf dem Gebiet der Forschung und Entwicklung hat, wird er auch mit einer richtigen Einstellung an die Lösung der Aufgaben gehen. Wir haben in der Diskussion nochmals herausgearbeitet, daß es hier nicht nur darum geht, irgendeine Weisung oder einen Beschluß durchzuführen. Es geht um die Stärkung unserer Republik auf ökonomischem und politischem Gebiet, um die Verbesserung unserer Lebensbedingungen, um die erfolgreiche Führung des Klas-

senkampfes, der heute zwischen Kapitalismus und Sozialismus vor allem an der ökonomischen Front entschieden wird, und damit gleichzeitig um die Frage der Erhaltung des Friedens.

Das 9. Plenum hat dazu gesagt, daß wir unter dem wissenschaftlich-technischen Vorlauf nicht eine methodische Seite der wissenschaftlich - technischen Arbeit sehen, sondern die aktuellste Forderung an die Forschung und Technik, deren Verwirklichung uns schließlich zum Vorsprung im ökonomischen Wettbewerb führt. Zum wissenschaftlichen Vorlauf gehören nur solche Ergebnisse, die über das Niveau der bisher bekannten hinausgehen und in Form neuer Erzeugnisse und hochproduktiver Fertigungsverfahren vorliegen.

Das Problem der Einschätzung des wissenschaftlich-technischen Höchststandes der Erzeugnisse und des Vorlaufs auf dem Gebiet der Forschung und Entwicklung ist äußerst kompliziert. Unter den Bedingungen der technischen Revolution sind in hochwertigen Erzeugnissen Teile und Einrichtungen enthalten, die aus vielen anderen Betrieben, Industriezweigen und Wirtschaftsgebieten kommen. Daraus resultiert auch, daß eine erfolgreiche Arbeit nur in sozialistischer Gemeinschaft durchgeführt werden kann.

Was ist Selbstzufriedenheit?

Wir mußten bei uns verzeichnen, daß es Tendenzen der Selbstzufriedenheit gibt. Sprechen wir aber mit Konstrukteuren oder Technologen, so sagen sie, daß sie nie zufrieden seien, daß jeder Konstrukteur ständig nach besseren Lösungswegen suche.

Wie sieht es oft aus? Viele Probleme treten auf, Kapazitätsschwierigkeiten, viele Schreibarbeiten durch umfangreiche Berichterstattung, die unserer Meinung nach zu sehr angewachsen ist. Es gibt Probleme bei der Beschaffung von bestimmten Zulieferungen,